

Ergebnisprotokoll

der 168. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 23. April 2013.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:20 Uhr

I. Teilnehmer

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, insbesondere den neuen Vertreter der Stadt Burgwedel.

II. Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende, den TOP 4 in die Tagesordnungspunkte 4a: Quartalsbericht und 4b: Jahresbericht aufzusplitten, den Tagesordnungspunkt 7 vor dem Tagesordnungspunkt 6 und Tagesordnungspunkt 12 vor Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln.

Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Kommissionsmitglieder.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es liegen drei Stimmrechtsübertragungen vor. Zusammen mit den 14 anwesenden stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern (**Anlage 1**) ist die Fluglärmenschutzkommission damit beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 167. Kommissionssitzung

Auf die Bitte des Vertreters der Bundesvereinigung gegen Fluglärm um ausführlichere Darstellung des Diskussionsverlaufs zum TOP 10 der 167. Sitzung wird vom Vertreter des MU vorgeschlagen, diese Thematik nochmals gesondert mit hinreichendem Zeitpolster zu erörtern. Diesem Vorschlag wird zugestimmt und das Protokoll der 167. Sitzung damit genehmigt.

TOP 3: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Seit der letzten Sitzung sind keine Ausnahmegenehmigungen für die den nächtlichen Betriebsbeschränkungen unterfallenden Flüge beantragt worden.

TOP 4a: Quartalsbericht

Der Fluglärmenschutzbeauftragte stellt seinen mit der Einladung übersandten Quartalsbericht vor. Nach den von ihm mündlich vorgetragenen aktualisierten Zahlen zu Seite 3 des Berichtes sind die Sammelbeschwerden für Januar um 3, für Februar um 95 und für März um 27 zu erhöhen.

Eine Neuordnung der Ortskennziffern (Seite 4 des Berichtes) wird zzt. geprüft. Der Quartalsbericht ergibt relativ wenig deutliche Referenzpegelüberschreitungen (Seite 20). Auffällig ist jedoch hier der Messpunkt 1 im Januar.

Der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm bittet nochmals die Luftverkehrsgesellschaft „6U“ (Air-Cargo Germany) in die Aufstellung auf Seite 21 aufzunehmen.

Der Vorsitzende erneuert nochmals die Bitte der Fluglärmenschutzkommission, über Bahnsperren vorab informiert zu werden.

TOP 4b: Jahresbericht

Der Fluglärmenschutzbeauftragte weist auf die erhebliche Diskrepanz von Einzel- zu Sammelbeschwerden sowie die Ergebnisse der von ihm daraufhin angestellten Untersuchungen hin (s. Fettdruck auf Seite 5 des Berichts).

Die Kommission bittet um eine Erläuterung des Begriffes der Verkehrsstatistik „Sonstiger Verkehr“.

Anmerkung:

Hierbei handelt es sich um Unterarten des gewerblichen Verkehrs, wie Bedarfsplanverkehr, Taxiflüge, Messe-Taxiflüge, Rundflüge, Gesundheits-/Krankentransportflüge, Schulflüge, Überführungsflüge im übrigen Gelegenheitsverkehr.

Die von einzelnen Mitgliedern vorgetragene Darstellung der statistischen Angaben des Jahresberichtes werden vom Fluglärmenschutzbeauftragten sowie der Flughafengesellschaft überprüft werden. Der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm regt in diesem Zusammenhang an, Helikopterbewegungen künftig nicht mehr in die Statistik aufzunehmen.

Der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm wünscht sich mehr Grafik und eine gesonderte Darstellung der sechs verkehrsreichsten Monate. Hierzu wird auf frühere Kommissionsbeschlüsse verwiesen (165. Sitzung).

TOP 5: Regelmäßiger Bericht Ampelkriterium

Der Vertreter des Umweltministeriums nimmt Bezug auf die bereits geführten Diskussionen zu den Ergebnissen der Messpunkte 6 und 9. Die von ihm durchgeführten Ermittlungen haben ergeben, dass ein Missverständnis bei der Daten-/Koordinatenübergabe von der Flughafengesellschaft an den Gutachter zu Falschergebnissen geführt hat (Messpunkte sind um 50 bis 100 Meter verschoben). Das Umweltministerium wird die korrigierten Daten erhalten und das Ergebnis seiner hierauf aufbauenden Neuberechnungen anlässlich der nächsten Sitzung darstellen. Diese Neuberechnung wird auch die Korrektur der Daten bis einschließlich Jahr 2012 enthalten.

TOP 6: Pilotprojekt DLR/TUIfly: Verändertes Anflugverfahren

Vertreter von TUIfly und DLR präsentieren das Pilotprojekt „Steep Segmented Approach“. Dieses besteht aus einem instrumentenunterstützten Anflugverfahren mit Abstieg aus 8000 ft mit 4,5 Grad, um ab einer Höhe von 1500 ft mit 3 Grad bis zur Landung anzufliegen (**s. Anlage 2**). Das Testverfahren soll ausschließlich mit Luftfahrzeugen der TUIfly befliegen werden, nachdem alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt sind.

Skeptisch wird sich zur Änderung/Erhöhung des Lärmpegels auf das bestehende Niveau am Schnittpunkt 4,5 Grad / 3 Grad geäußert. Die Flughafengesellschaft beabsichtigt, die Lärmsituation an diesem Punkt durch den Einsatz der mobilen Messstation zu dokumentieren.

Die Fluglärmschutzkommission nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Routenführung über Burgdorf

Nach den Ausführungen des Vertreters der DFS hat man sich dort Gedanken über alternative Anflugverfahren für die Piste 27 zur Lärmreduzierung in Burgdorf gemacht. Die vorgestellten Entwürfe sind jedoch noch Überlegungen auf Arbeitsebene. Präsentiert werden zusätzliche Routen mit einer Höhenabsenkung von 3000/2500/2000 ft. über ebenfalls besiedeltem Gebiet. Die Ausarbeitung ist als **Anlage 3** diesem Protokoll beigefügt. Die Kommissionsmitglieder erklären, diese Ausarbeitung ausschließlich für ihre persönliche Information zu nutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Eine Abschätzung der Belastungsverlagerung kann nur eine gesonderte, vertiefte Untersuchung bieten. Hierzu erklärt sich der Vertreter des Umweltministeriums bis Ende 2013 grundsätzlich bereit.

TOP 8: Allgemeine Information Wirbelschleppen/Ziegelabwürfe

Der Vertreter der Flughafengesellschaft erläutert das Verfahren der Flughafengesellschaft zur Schadensfeststellung/-beseitigung (**s. Anlage 4**).

TOP 11: Beratungsbedarf der Genehmigungsbehörde sowie der DFS

Es wird kein Beratungsbedarf angemeldet.

TOP 12: Kurzbericht zur 71. ADF-Tagung

Nach dem Bericht des Vorsitzenden wurden auf der 71. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmschutzkommissionen unter anderem folgende Themen behandelt:

- Nachtflugverbot Köln/Bonn
- Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/Main
- Ausbaustand BER
- EU-Betriebsbeschränkungsrichtlinie
- Absiedlungsprogramme

TOP 13: Verschiedenes

Die Schwerpunkte der Presseinformation sollen sein:

- Jahresbericht des Lärmschutzbeauftragten mit Übernahme des Fettdrucks auf Seite 5
- Aktueller Stand Überflüge Burgdorf
- Grundlageninfo zum Pilotprojekt DLR/TUIfly

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden auf die 169. Kommissionssitzung vertagt.

III. Nächste Sitzung

Die 169. Kommissionssitzung findet am **Dienstag, 27. August 2013** ab 10:00 Uhr in der Büroebene des Fluggastabfertigungsgebäudes des Flughafens Hannover-Langenhagen statt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer